

## 17. Sitzung des Gemeinderates am 21. März 2024

**Obmann:**

Bgm. Christian Härting WFT

**1. Vizebürgermeister:**

VBgm. Klaus Schuchter, MA WFT ab 18:17 Uhr

**2. Vizebürgermeister:**

VBgm. MMMag. Dr. Johannes Augustin NEOS

**Mitglieder:**

GR Mag. Felix Hell	WFT	
EGR Georg Pfanzelt	WFT	Ersatz für GR Lung
GR Larissa Pöschl	WFT	
GV Silvia Schaller	WFT	
GV Mag. Alexander Schatz	WFT	
GR Mag. (FH) Cornelia Springer	WFT	
GR Güven Tekcan	WFT	
GR Ahmet Demirci	NEOS	
GR MMag. Stefan Stillebacher	NEOS	
GR Stefan Wirtenberger	NEOS	
GR Theresa Schromm, BA	GRÜNE	
GV Christoph Walch	GRÜNE	
GR Michael Ebenbichler	FPÖ	
GR Wolfgang Gasser	FPÖ	
GR Alexandra Lobenwein	SPÖ	
GV Mag. Norbert Tanzer	DEIN T	
GR Alfred Mühl	MFG	
GR Herbert Klieber	BLT	

**Weiters anwesend:**

AL Mag. Bernhard Scharmer

**Schriftführerin:**

RL Sabine Hofer

**abwesend:**

**Mitglieder:**

GR Simon Lung WFT

**Beginn:** 18:00 Uhr

**Ende:** 20:29 Uhr



## Tagesordnung

- 1.) Genehmigung der 16. Sitzungsniederschrift
- 2.) Rechnungsabschluss 2023
- 2.1.) Bericht des Bürgermeisters über den Rechnungsabschluss 2023 und die ausgegliederten Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit
- 2.2.) Bericht des Überprüfungsausschusses über den Rechnungsabschluss 2023
- 2.3.) Genehmigung Rechnungsabschluss 2023 und Entlastung des Bürgermeisters und der Finanzverwaltung
- 3.) Gemeindegutsagrargemeinschaften
- 3.1.) Prüfbericht und Genehmigung Rechnungsabschlüsse 2023 der GGAG Hämmermoos, Wildmoos und Puitwangalpe
- 4.) Anträge und Berichte des Bürgermeisters
- 4.1.) GRÜNE - Verzicht und Nachbesetzung im Ausschuss für Sicherheit und Katastrophenschutz
- 4.2.) Verlängerung Städtepartnerschaft mit der Marktgemeinde Lana
- 4.3.) Berichte aus den Gemeindeverbänden
- 5.) Berichte aus der 34. und 35. Gemeindevorstandssitzung
- 6.) Anträge aus dem Bauamt
- 6.1.) Vergabe Bauleistungen Sanierung/Austausch Lüftungszentrale Rathausaal Telfs
- 7.) Berichte aus der 6. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Ortszentrum
- 8.) Anträge und Berichte aus der 19. Sitzung des Bau- und Raumordnungsausschusses inkl. Fortschreibung ÖRK
- 8.1.) Bebauungsplan B004cE250b, Gst 3496/5, 3511/10, Bereich Südtirolersiedlung
- 8.2.) Bebauungsplan B105iE311, Gst 4074/1, 4074/19, Bereich Sagl
- 8.3.) Bebauungsplan B190E310, Gst 4424, 4425, Bereich Mösern
- 8.4.) Bebauungsplan B189-24, Gst 441, .1114, Bereich Klosterfeld
- 8.5.) Bebauungsplan B079g-24, Gst 3914/214, Bereich Hinterbergstraße
- 8.6.) Berichte
- 9.) Anträge und Berichte aus der 6. Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft, Gemeindegutsagrargemeinschaften und Tierwohl
- 9.1.) Hämmermoosalm - Bericht und Pachttempfhlung
- 9.2.) Berichte
- 10.) Berichte aus der 7. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie
- 11.) Anträge, Anfragen und Allfälliges
- 11.1.) Installierung eines 2. Veranstaltungsortes für Sommerveranstaltungen
- 11.2.) Antrag MFG - Neuverhandlungen mit TIWAG bezüglich der Strompreise
- 12.) Personelles
- 12.1.) Berichte aus der 34. und 35. Gemeindevorstandssitzung
- 12.2.) Vertrauliche Anfragen

Bgm. Christian Härting begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung.

Bgm. Härting entschuldigt GR Lung und begrüßt EGR Pfanzelt als seine Vertretung.

Bgm. Härting gratuliert folgenden Gemeinderäten zum Geburtstag: GR Cornelia Springer, GR Michael Ebenbichler, GR Alfred Mühl.

Bgm. Härting erkundigt sich, ob es zur Tagesordnung Fragen oder Änderungswünsche gibt.

Nachdem dies verneint wird, ersucht er den Punkt

4.2. Vergabe Leasing Membrandach E.-Wallnöfer-Platz

von der Tagesordnung zu nehmen.

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig (ohne VBgm. Schuchter), die Tagesordnung zu genehmigen, der TO-Punkt "12) Personelles" wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehalten.***

## **1 Genehmigung der 16. Sitzungsniederschrift**

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die 16. Sitzungsniederschrift zu genehmigen.***

## **2 Rechnungsabschluss 2023**

### **2.1 Bericht des Bürgermeisters über den Rechnungsabschluss 2023 und die ausgegliederten Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit**

Bgm. Härting berichtet wie folgt:

„Sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte,  
sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Presse,  
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
sehr geehrte Damen und Herren!

Die Jahresrechnung 2023 wurde vom 16.02.2024 bis einschließlich 05.03.2024 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Schriftliche Einwendungen sind nicht eingelangt. Am 16.02.2024 haben alle Mitglieder des Gemeinderates ein Exemplar mit einer Zusammenstellung per E-Mail bzw. auf Wunsch ausgedruckt erhalten.

Vielen Dank an den Überprüfungsausschuss unter dem Vorsitz von GR Michael Ebenbichler für die genaue Prüftätigkeit. Die Prüfung des Rechnungsabschlusses erfolgte am 15.02.2024 nach dem Leitfaden für Überprüfungsausschüsse. Sämtliche Unterlagen wurden von den Mitgliedern überprüft und unterzeichnet. Lt. Protokoll des Überprüfungsausschusses wurden keine Beanstandungen festgestellt. Der Jahresabschluss 2023 wurde wie immer sauber, ordentlich und termingerecht durch die Finanzverwaltung erstellt und dem Überprüfungsausschuss vorgelegt.

Eingangs darf ich auf meine Budgetrede 2023 hinweisen:

Zwei Jahre Pandemie, eine Wirtschafts- und eine Energiekrise gehen an keinem Gemeindebudget spurlos vorbei. Trotzdem kann ich euch einen ausgeglichenen Voranschlag sowie ein zukunftssträchtiges Investitionsvolumen präsentieren.

Die Erstellung des Voranschlags für das Haushaltsjahr 2023 ging mit großen Herausforderungen einher. In den Jahren zuvor beschäftigten uns vor allem die Corona-Pandemie und die Steuerreform. 2023 sahen wir uns dann mit stark steigenden Kosten im Energie- und Personalbereich konfrontiert. Für uns war der Anstieg des Zinsniveaus allerdings nicht so belastend, da wir schon vor einigen Jahren ca. 80% der Fremdmittel mit Fixzinsdarlehen finanziert haben. Zusätzlich mussten angesichts der sehr hohen Inflation auch die steigenden Kosten für die Sachausgaben berücksichtigt werden. Klar war, dass wir die Schulden weiter reduzieren müssen, um kommende Großprojekte stemmen zu können.

Die nächste Herausforderung stand Mitte des Jahres 2023 ins Haus. Damals präsentierten wir in der Gemeinderatssitzung vom 21.09.2023 den Managementbericht, bei dem wir – aufgrund der weiterhin steigenden Inflation – mit der Negativentwicklung der Abgabenertragsanteilen konfrontiert wurden. Damals gingen wir lt. Hochrechnung von Mindereinnahmen in Höhe von rd. € 1,2 Mio. aus.

Nun zeigt der Rechnungsabschluss 2023, dass wir bei den Abgaben- Ertragsanteilen 2023 Mindereinnahmen von nun € 671.492,77 verzeichnen mussten und es uns durch frühzeitiges Handeln gelungen ist, ein positives Rechnungsergebnis zu präsentieren. Die Veränderungen der liquiden Mittel betragen im Jahr 2023 plus € 645.498,25. Durch die Erhöhung der liquiden Mittel gegenüber dem Vorjahr beträgt der Endstand zum 31.12.2023 plus € 2.839.900,85. In diesem Betrag sind allgemeine und zweckgebundene Rücklagen in Höhe von € 1.162.607,48 auf den Sparbüchern veranlagt. Die zweckgebundene Rücklage AWZ wurde lt. Gemeinderatsbeschluss aufgelöst und auf das Konto der Bauern „Puitwang“ überwiesen. Die SpARBuchzinsen wurden im Herbst 2023 verhandelt und auf den SpARBüchern termingerecht nachgetragen.

**Finanzierungshaushalt:**

<b>EINZAHLUNGEN</b>	<b>RA 2021</b>	<b>VA 2022</b>	<b>RA 2022</b>	<b>VA 2023</b>	<b>RA 2023</b>
Einzahlungen operative Gebarung	40.895.745,49	40.524.200,00	44.405.559,78	44.898.800,00	<b>46.270.226,92</b>
Einzahlungen investive Gebarung	1.483.917,24	764.000,00	198.357,54	3.872.800,00	<b>1.199.206,09</b>
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.829.052,28	2.513.200,00	487.000,00	4.754.200,00	<b>2.233.551,20</b>
Summe Einzahlungen	45.208.715,01	43.801.400,00	45.090.917,32	53.525.800,00	<b>49.702.984,21</b>
<b>AUSZAHLUNGEN</b>	<b>RA 2021</b>	<b>VA 2022</b>	<b>RA 2022</b>	<b>VA 2023</b>	<b>RA 2023</b>
Auszahlungen operative Gebarung	33.384.875,57	34.749.300,00	35.959.585,33	39.836.000,00	<b>39.801.666,46</b>
Auszahlungen investive Gebarung	8.809.675,11	6.571.400,00	6.081.992,63	11.476.700,00	<b>6.897.795,95</b>
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.512.627,03	2.480.700,00	2.321.747,95	2.213.100,00	<b>2.146.450,01</b>
Summe Auszahlungen	44.707.177,71	43.801.400,00	44.363.325,91	53.525.800,00	<b>48.845.912,42</b>
Summe Einzahlungen abzügl. Auszahlungen	501.537,30		727.591,41		<b>857.071,79</b>
Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung (Durchläufer – Kaution)	226.832,85		-560.707,27		<b>-211.573,54</b>
Veränderung der liquiden Mittel	728.370,15		166.884,14		<b>645.498,25</b>

Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit nach Gruppen		
Gruppe 0	-5.461.948,69	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung
Gruppe 1	-296.066,84	Öffentliche Ordnung und Sicherheit
Gruppe 2	-5.919.226,57	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft
Gruppe 3	-1.326.403,64	Kunst, Kultur und Kultus
Gruppe 4	-5.160.863,37	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung
Gruppe 5	-4.402.384,92	Gesundheit
Gruppe 6	-686.187,27	Straßen- und Wasserbau, Verkehr
Gruppe 7	-68.908,65	Wirtschaftsförderung
Gruppe 8	-6.509.687,77	Dienstleistungen
Gruppe 9	30.688.749,51	Finanzwirtschaft
Summe	857.071,79	
Abzüglich	-211.573,54	nicht voranschlagswirksame Gebarung
<b>Summe</b>	<b>645.498,25</b>	<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>

### Liquide Mittel

Liquide Mittel	31.12.2021	Zugang/Abgang	31.12.2022	Zugang/Abgang	31.12.2023
Liquide Mittel 31.12.	1.083.951,40	-60.088,47	1.023.862,93	+643.970,31	<b>1.667.833,24</b>
Barkassa 31.12.	6.265,45	-134,29	6.131,16	+3.328,97	<b>9.460,13</b>
<b>Summe</b>	<b>1.090.216,85</b>	<b>-60.222,76</b>	<b>1.029.994,09</b>	<b>+647.299,28</b>	<b>1.677.293,37</b>

Rücklagen	01.01.2022	Zugang/Abgang	31.12.2022	Zugang/Abgang	31.12.2023
Rücklagen zweckgebunden für Pflege	276.705,10	200.340,31	477.045,41	+5.942,35	<b>482.987,76</b>
Rücklagen Allgemein	610.480,94	469,31	610.950,25	+7.819,15	<b>618.769,40</b>
Rücklage zweckgebunden AWZ	30.115,57	6.257,28	36.372,85	-36.372,85	<b>0,00</b>
Rücklage zweckgebunden Fasnacht	20.000,00	20.040,00	40.040,00	+20.810,32	<b>60.850,32</b>
Summe	937.301,61	227.106,90	1.164.408,51	-1.801,03	<b>1.162.607,48</b>
<b>Summe gesamt liquide Mittel 31.12.</b>	<b>2.277.686,03</b>	<b>166.884,14</b>	<b>2.194.402,60</b>	<b>645.498,25</b>	<b>2.839.900,85</b>

Der Rechnungsabschluss zieht nicht nur Bilanz über das vergangene Jahr, sondern zeigt auch auf, was die Marktgemeinde Telfs geleistet hat und welche Projekte verwirklicht wurden. Es freut mich sehr, dass der Rechnungsabschluss 2023 ein so positives Ergebnis zeigt. Zurückzuführen ist dieses Ergebnis auf den sparsamen Umgang mit den Steuermitteln.

Erlauben Sie mir Ihnen an dieser Stelle einen kurzen Rückblick auf bzw. einen Nachweis über die Investitionstätigkeiten zu geben. Im Nachweis der Investitionstätigkeit werden Projekte veranschlagt, die mittels Darlehen bzw. durch Förderungen und teilweise durch Eigenmittel finanziert werden.

Projekt	Auszahlungen	Einzahlungen	Übertragung 2024 Fehlbetrag bzw. Überschuss
Umbau und Sanierung Verwaltung	-552.347,38	+341.307,83	-211.039,55
Feuerwehrfahrzeug TLFA3000	-482.513,78	+482.513,78	0,00
Planungen Volksschulzentrum	-107.917,42	+177.917,42	+70.000,00
Mittelschulen Turnhalle	-5.992,99	+5.992,99	0,00
Neubau Kindergarten und Kinderkrippe Markt	-4.823.786,96	+4.862.407,35	+38.620,39
Kindergarten Obermarkt	-1.189.045,24	+1.353.764,70	+164.719,46
Straßenbau 2023/2024	-868.152,38	+803.830,30	-64.322,08
Begegnungszone Ortszentrum	-3.103.775,67	+3.103.775,67	0,00
Glocke Mösern	-683.107,23	+684.974,40	+1.867,17
Park & Ride Anlage	-571.874,97	+645.514,86	+73.539,89
Dach und PV Anlagen Sportzentrum	-874.410,23	+764.410,23	-110.000,00
Hochwasserschutzbau Grissen	-46.998,02	0,00	-46.998,02
Summe			-83.512,74

Ein wichtiger Punkt ist, dass wir etwaige Projekte im Investitionshaushalt durch Eigenmittel abdecken konnten: Diese werden als Verrechnung der operativen Gebarung – Eigenmittel verbucht. Das bedeutet wiederum, dass wir dadurch weniger Darlehensaufnahmen in Anspruch nehmen werden.

Projekte	Einbringung Eigenmittel
Eigenmittel Umbau Sanierung Verwaltung lt. GR-Beschluss	150.000,00
Eigenmittel Planungsleistungen Volksschulzentrum	107.917,42
Eigenmittel Mittelschulen Turnhalle	5.992,99
Eigenmittel Ortszentrum Erweiterung	16.520,78
Eigenmittel PV-Anlagen SPZ und Dachsanierung	47.183,32
<b>Summe:</b>	<b>327.614,51</b>

Aber auch zusätzlich zu den außerordentlichen Investitionstätigkeiten, haben wir eine Vielzahl an Investitionen getätigt. Hier darf ich Ihnen einige der größeren Positionen nennen.

17. Sitzung des Gemeinderates am 21. März 2024

Haushaltskonto	Ansatzbezeichnung	Postbezeichnung	Rechnung 2023
1/016000-042001	Elektronische Datenverarbeitung	Hardwarenachrüstung	56.771,03
1/016000-070000	Elektronische Datenverarbeitung	Softwarekauf	35.806,10
1/163000-040000	Freiwillige Feuerwehren	Fahrzeug Feuerwehr Skoda	31.854,95
1/163000-042000	Freiwillige Feuerwehren	Betriebsausstattung	26.913,31
1/212000-042030	Mittelschule Anton Auer	Projekt 2022 MS Anton Auer	140.617,02
1/360000-042000	Heimatemuseen und Villa Schindler	Betriebsausstattung Noaflhaus	26.549,50
1/612000-002003	Gemeindestraßen	einmalige Sanierungen Brücken	34.847,92
1/640000-050000	Einrichtung und Maßnahmen der Straßenverkehrsordnung	Verkehrsschilder	28.163,11
1/815000-030070	Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze	Spielgeräte	26.546,62
1/816000-050000	Öffentliche Beleuchtung und öffentliche Uhren	EA. Div. Erweiterungen Beleuchtung Umstellung auf LED	174.031,61
1/840000-000000	Grundbesitz	für Grund- und Hausablösen	74.111,70
1/840000-001000	Grundbesitz	Unbebaute Grundstücke (landwirtschaftlich)	87.499,07
1/840000-010000	Grundbesitz	Abbruch Kamin Krehbachgasse	72.059,29
1/846000-050000	Wohn- und Geschäftsgebäude	Umbau Geschäftslokal Eduard Wallnöfer Platz	29.784,44
1/852000-050003	Betriebe der Müllbeseitigung	Errichtung Sammelstellen	46.753,57
1/899000-010000	Rathausaal Sportzentrum und Ortsmarketing	Brandschutz und Energiemaßnahmen SPZ	91.487,53
1/899000-040000	Rathausaal Sportzentrum und Ortsmarketing	Hubstapler	26.500,00
1/899000-050000	Rathausaal Sportzentrum und Ortsmarketing	Bolzplatz SPZ und Motorik Park	53.715,41
1/899040-042000	Tiefgaragen	Amtsausstattung	25.169,05
			1.089.181,23

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2023 wurde von der Finanzverwaltung über das Portal Tirol hochgeladen. Der Upload ist an eine automatische Prüfung bezüglich formaler Richtigkeit und Plausibilität geknüpft. Aus dem übermittelten Datenmaterial kann das Land Tirol die Finanzlage der Gemeinde darstellen und Vergleiche zu Vorperioden (kamerale Abschlüsse) herstellen.

Die Marktgemeinde Telfs weist für das Jahr 2023 einen Verschuldungsgrad von 44,01% aus, was eine mittlere Verschuldung bedeutet. Diese ergibt sich daraus, dass wir im Jahr 2023 um € 671.000,00 weniger an Abgaben-Ertragsanteilen erhalten haben, als veranschlagt wurden. Trotzdem sind wir in der Lage, den Schuldendienst aus eigener Kraft zu decken. Außerdem haben wir noch immer einen finanziellen Spielraum, um Investitionen zu tätigen.

### Finanzlage

Jahr:	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Verschuldungsgrad in %:	46,05%	40,18%	36,24%	39,61%	29,51%	44,01%

Zusammenfassend darf ich zum Finanzierungshaushalt nochmals erwähnen, dass wir in Summe an Einzahlungen € 49.702.984,21 und € 48.845.912,42 an Auszahlungen getätigt haben. Daraus ergibt sich beim Saldo 5 (Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung) ein positives Ergebnis von € 857.071,79. Der Saldo 6 (Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung – Durchläufer und Kauttionen) wird mit einem Betrag in Höhe von € 211.573,54 in Abzug gebracht. Wir schließen dadurch mit einem Überschuss von € 645.498,25 ab.

Wir sind in der glücklichen Lage, nach wie vor starke wirtschaftliche Impulse zu setzen und aus eigener finanzieller Kraft wichtige Investitionen zu tätigen, die der Entwicklung unserer Gemeinde, der Wirtschaft und damit auch dem Arbeitsmarkt zugutekommen.

Auch den Ergebnishaushalt schließen wir mit einem positiven Ergebnis von € 1.405.861,49 ab, somit erhöht sich das kumulierte Nettoergebnis von € 5,4 Mio. auf 6,8 Mio.

**Ergebnishaushalt:**

<b>Ergebnishaushalt</b>	<b>RA 2021</b>	<b>VA 2022</b>	<b>RA 2022</b>	<b>VA 2023</b>	<b>RA 2023</b>
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	34.890.349,92	35.693.800,00	38.982.422,31	39.082.900,00	39.443.920,27
Erträge aus Transfer	7.427.351,99	6.205.800,00	6.694.488,53	7.423.100,00	8.302.739,31
Finanzerträge	3.097,26	8.100,00	8.369,96	8.100,00	41.231,62
<b>Summe Erträge</b>	<b>42.320.799,17</b>	<b>41.907.700,00</b>	<b>45.685.280,80</b>	<b>46.514.100,00</b>	<b>47.787.891,20</b>
Personalaufwand inkl. Dotierungen	10.308.170,36	10.768.700,00	11.463.670,33	12.560.000,00	12.794.119,25
Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	13.520.978,20	12.967.300,00	13.524.176,11	15.078.500,00	15.347.517,22
Transferaufwand (laufende Transfer und Kapitaltransfer)	16.594.051,02	16.388.700,00	17.000.885,65	17.851.000,00	17.764.378,46
Finanzaufwand	365.164,84	376.700,00	393.067,57	596.800,00	477.815,81
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>40.788.364,42</b>	<b>40.501.400,00</b>	<b>42.381.799,66</b>	<b>46.086.300,00</b>	<b>46.383.830,74</b>
<b>Saldo Nettoergebnis</b>	<b>1.532.434,75</b>	<b>1.406.300,00</b>	<b>3.303.481,14</b>	<b>427.800,00</b>	<b>1.404.060,46</b>
Zuweisungen an Haushaltsrücklagen	250.167,57	40.000,00	227.106,90	66.500,00	-34.571,82
Entnahme von Haushaltsrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	36.372,85
<b>Saldo Nettoergebnis</b>	<b>1.282.267,18</b>	<b>1.366.300,00</b>	<b>3.076.374,23</b>	<b>361.300,00</b>	<b>1.405.861,49</b>

Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit nach Gruppen		
Gruppe 0	-5.040.706,03	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung
Gruppe 1	-363.181,74	Öffentliche Ordnung und Sicherheit
Gruppe 2	-5.907.691,57	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft
Gruppe 3	-1.399.835,27	Kunst, Kultur und Kultus
Gruppe 4	-5.140.515,44	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung
Gruppe 5	-4.400.455,31	Gesundheit
Gruppe 6	-1.588.237,30	Straßen- und Wasserbau, Verkehr
Gruppe 7	-46.831,02	Wirtschaftsförderung
Gruppe 8	-5.367.422,13	Dienstleistungen
Gruppe 9	30.660.737,30	Finanzwirtschaft
<b>Summe</b>	<b>1.405.861,49</b>	

Die Abschreibung beträgt 4,4 Mio.

Beim Vermögenshaushalt schließen wir in den Aktiva und Passiva mit einem Betrag von € 168.016.803,93 ab. Das bedeutet im Vergleich zu 2022 ein Plus von € 2,4 Mio.

**Vermögenshaushalt:**

<b>Aktiva</b>	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2023	Veränderung
Immaterielle Vermögenswerte	29.523,54	30.966,18	44.652,85	73.399,17	28.746,32
Sachanlagen	145.199.797,48	147.308.580,31	148.015.403,21	149.248.985,91	1.233.582,70
Beteiligungen	6.997.469,91	8.470.885,07	9.904.319,26	10.460.284,21	555.964,95
Langfristige Forderungen	533.538,61	6.000,00	0,00	0,00	0,00
Kurzfristige Forderungen	3.273.109,38	3.437.595,89	3.106.293,29	3.176.730,11	70.436,82
Liquide Mittel	1.299.148,31	2.027.518,46	2.194.402,60	2.839.900,85	645.498,25
Aktive Rechnungsabgrenzung	2.668.521,37	2.518.182,14	2.367.842,91	2.217.503,68	-150.339,23
<b>Summe</b>	<b>160.001.108,60</b>	<b>163.799.728,05</b>	<b>165.632.914,12</b>	<b>168.016.803,93</b>	<b>2.383.889,81</b>
<b>Passiva</b>	Stand	Stand	Stand	Stand	Veränderung

## 17. Sitzung des Gemeinderates am 21. März 2024

	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	
Saldo Eröffnungsbilanz	106.029.971,12	106.029.971,12	106.029.971,12	106.029.971,12	0,00
Kumuliertes Nettoergebnis	1.034.131,94	2.316.399,12	5.392.773,35	6.798.634,84	1.405.861,49
Haushaltsrücklagen	687.134,04	937.301,61	1.164.408,51	1.162.607,48	-1.801,03
Neubewertungsrücklage	0,00	1.487.458,63	2.950.090,05	3.527.823,61	577.733,41
Investitionszuschüsse	450.889,66	1.767.367,79	1.751.502,43	2.404.055,84	652.553,41
Langfristige Finanzschulden netto	26.524.769,37	26.844.631,36	25.010.303,69	25.101.410,51	91.106,82
Langfristige Verbindlichkeiten	20.000,35	16.563,61	16.143,33	12.137,70	-4.005,63
Langfristige Rückstellungen	21.697.576,41	20.802.669,50	20.743.248,26	20.555.359,77	-187.888,49
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.772.766,91	1.719.176,70	1.486.794,03	1.307.537,87	-179.256,16
Kurzfristige Rückstellungen	558.945,53	605.846,90	542.004,85	663.874,55	121.869,70
Passive Rechnungsabgrenzung	1.224.923,27	1.272.341,71	545.674,50	453.390,64	-92.283,86
<b>Summe</b>	<b>160.001.108,60</b>	<b>163.799.728,05</b>	<b>165.632.914,12</b>	<b>168.016.803,93</b>	<b>2.383.889,81</b>

Der Nettoüberschuss – sprich die frei verfügbaren Mittel – beträgt im Rechnungsjahr 2023 € 3.306.138,81.

### Frei verfügbare Mittel

Die frei verfügbaren Mittel (Nettoüberschuss)	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021	Jahr 2022	Jahr 2023
	2.702.840,06	3.305.586,58	3.498.142,97	3.529.099,36	5.776.299,80	3.306.138,81

Im Jahr 2023 beträgt das kumulierte Nettoergebnis € 6.798.634,84, dies ergibt eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um € 1.405.861,49. Die Haushaltsrücklage beträgt € 1.162.607,48. Die Beteiligungen betragen € 3.527.823,61 und sind um € 577.733,56 höher als 2022. Erfreulich ist, dass sich das Nettovermögen gegenüber 2022 um € 1.981.794,02 erhöht hat und somit einen Betrag in Höhe von € 117.519.037,05 ausweist.

### Nettovermögensrechnung

Nettovermögensrechnung	Jahr 2021	Jahr 2022	Jahr 2023	Veränderung
Eröffnungsbilanz 01.01.2020	106.029.971,12	106.029.971,12	106.029.971,12	0,00
Kumuliertes Nettoergebnis	2.316.399,12	5.392.773,35	6.798.634,84	1.405.861,49
Haushaltsrücklagen Sparbücher	937.301,61	1.164.408,51	1.162.607,48	-1.801,03
Beteiligungen	1.487.458,63	2.950.090,05	3.527.823,61	577.733,11
<b>Summe Nettovermögen</b>	<b>110.771.130,48</b>	<b>115.537.243,03</b>	<b>117.519.037,05</b>	<b>1.981.794,02</b>

Diesbezüglich darf ich erwähnen, dass viele Gemeinden nach wie vor aufgrund von Sparbudgets weniger Subventionen gewähren können. Deshalb sind wir froh, dass wir wichtige Institutionen weiterhin über Subventionen fördern können und sie ihre verdienstvolle Tätigkeit für viele Telferinnen und Telfer auf einer gesicherten, finanziellen Basis weiterführen können.

Bereits seit 2022 haben wir uns für noch mehr Transparenz entschieden und den digitalen Förder- und Transferbericht im offenen Haushalt freigeschaltet. Der digitale Förder- und Transferbericht visualisiert die Förderungen (Subventionen) an Vereine, Institutionen, Gebietskörperschaften, Unternehmen, Organisationen und Personen. Am Ende dieses Jahres wird eine separate Liste aller genehmigten Förderungen auf der Homepage veröffentlicht.



Die personelle Situation der Marktgemeinde Telfs stellt sich wie folgt dar:

Die Marktgemeinde Telfs beschäftigt mit Stand vom 31.12. des Rechnungsjahres 2023 354,71 Personen bzw. 213,42 VZÄ. Gegenüber dem Voranschlag ergibt sich eine Minderung von 7,42 VZÄ. Die Personalkosten betragen rd. € 12,0 Mio., wobei die bereinigten Personalkosten € 8,5 Mio. ausmachen.

**Personalaufwand – Finanzierungshaushalt:**

Jahr	Personalaufwand brutto in €	VZÄ	Köpfe
2018	8.957.200,00	188,12	305,00
2019	8.827.000,00	181,67	303,00
2020	9.365.558,77	186,30	312,00
2021	9.745.970,96	196,39	322,44
2022	10.582.992,91	196,39	333,79
2023 VA	12.181.200,00	220,84	363,49
<b>2023 RA</b>	<b>12.015.445,87</b>	<b>213,42</b>	<b>354,71</b>

Dienststellen	Ersatz 2023
Zuschuss Land für Waldaufseher	75.162,31
Personalkosten Refundierung Stützkräfte VS Thielmann	14.772,60
Personalkosten Refundierung Schulassistenten	40.497,30
Personalkosten Refundierung Stützkräfte Walter Thaler Schule	125.618,04
Personalkosten Refundierung Stützkräfte Polytechnische Schule	0,00
Personalkosten – Sprachförderung	83.427,00
Personalkosten – Integration KG	131.252,48
Personalkosten Kindergärten	1.528.942,31
Personalkosten schulische Tagesbetreuung	99.012,92
Personalkosten Jugendbetreuung	102.440,00
Personalkosten Förderung Sekretariat LMS	0,00
AMS Förderungen Altersteilzeit	53.722,96
Personalkosten und KUF-Beiträge, Ersätze von Gemeinden Standesamtsverband	284.038,00
Personalkosten Ersätze Reinigungskräfte Bundesschule	76.625,13
Personalkosten Ersätze Heimhilfen	244.327,35
Personalkosten Lohnverrechnung AWH	53.517,05
Personalkosten EDV	26.500,62
Personalkosten Bauamt	38.018,52
Personalkosten LMS	558.393,08
<b>Summe:</b>	<b>3.536.267,67</b>

Effektiver Personalaufwand 2018	6.643.701,71
Effektiver Personalaufwand 2019	7.100.887,05
Effektiver Personalaufwand 2020	6.794.652,46
Effektiver Personalaufwand 2021	6.890.047,94
Effektiver Personalaufwand 2022	7.557.952,36
<b>Effektiver Personalaufwand 2023</b>	<b>8.479.178,20</b>

Auch die Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube, Abfertigungen, Jubiläum und Pensionen wurden zum Stichtag 31.12.2023 exakt berechnet und verbucht. Die Veränderung zum 31.12.2023 beträgt - € 66.018,79.

**Rückstellungen:**

Bezeichnung	31.12.2022	Dotierung	Verbrauch	Auflösung	Endstand 31.12.2023
Nicht konsumierte Urlaube	542.004,85	261.236,86		139.367,16	663.874,55
Abfertigungen	1.258.854,06	161.709,80	92.157,60	192.214,82	1.136.191,44
Jubiläum	1.699.599,83	355.726,72	62.838,64	265.910,78	1.726.577,13
Pensionen	17.784.794,37	0,00		92.203,17	17.692.591,20
Summe	21.285.253,11	778.673,38	154.996,24	689.695,93	21.219.234,32

**Maastricht:**

Maastricht	430.568,53
------------	------------

**Kommunalsteuerentwicklung 2018 – 2023 – Finanzierungsrechnung**

2018 Rechnungsabschluss	4.844.389,49
2019 Rechnungsabschluss	5.202.933,06
2020 Rechnungsabschluss	4.985.753,01
2021 Rechnungsabschluss	5.209.113,60
2022 Rechnungsabschluss	5.823.996,48
<b>2023 Rechnungsabschluss</b>	<b>6.415.942,83</b>

**VBqm. Schuchter nimmt ab 18:17 Uhr an der Sitzung teil.**

Wir haben einerseits gut gewirtschaftet, andererseits gab es eine erfreuliche Entwicklung bei der Kommunalsteuer. Diesbezüglich darf ich mich bei allen Betrieben in Telfs, die wertvolle Arbeitsplätze für die Telferinnen und Telfer bieten, bedanken. Erlauben Sie mir hier die Firmen Thöni, Liebherr, Leitner, Ganner, Inntalcenter Telfs, Telfs Park sowie alle Klein- und Mittelbetriebe und Lebensmittelmärkte zu erwähnen.

Mehr Arbeitsplätze und mehr Beschäftigung für die Telferinnen und Telfer und damit auch bedeutende Kommunalsteuer-Einnahmen haben wir unseren Betrieben zu verdanken. Interessant ist, dass wir mit Ende 2023 1.108 Betriebe in Telfs verzeichnen konnten und somit gegenüber 2022 24 neue Betriebe dazugewonnen haben. Von diesen 1.108 Betrieben sind 576 kommunalsteuerpflichtig.

**Entwicklung Abgaben-Ertragsanteile 2018 – 2023 – Finanzierungsrechnung**

2018 Rechnungsabschluss	14.181.908,87
2019 Rechnungsabschluss	15.368.195,03
2020 Rechnungsabschluss	13.935.834,43
2021 Rechnungsabschluss	16.642.989,19
2022 Rechnungsabschluss	19.347.512,88
<b>2023 Rechnungsabschluss</b>	<b>18.700.207,23</b>

Die Darlehensverbindlichkeiten betragen per 31.12.2023 € 25.101.410,51. An Zinsen haben wir € 430.730,56 bezahlt.

**Darlehen:**

Darlehen:	Betrag:	genehmigte Darlehen	Restzuzahlung 2024
Stand 31.12.2022	25.010.303,69		
Dachsanierung SPZ Restzuzahlung	275.674,17	550.000,00	0,00
Teilzuzahlung Begegnungszone	210.971,38	1.650.000,00	229.029,76

## 17. Sitzung des Gemeinderates am 21. März 2024

Kindergarten Obermarkt	610.000,00	610.000,00	0,00
Errichtung Glocke Mösern	202.097,82	300.000,00	97.902,18
Teilzuzählung Straßenbau 2023 und 2024	575.000,00	1.150.000,00	575.000,00
Teilzuzählung Umbau und Sanierung Verwaltung	141.307,83	500.000,00	358.692,17
Löschfahrzeug TLFA 3000	218.500,00	218.500,00	0,00
<b>Summe Zugänge Darlehen</b>	<b>2.233.551,20</b>		
Tilgungen	-2.142.444,38		
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>25.101.410,51</b>		
<b>Zinsen Darlehen</b>	<b>430.730,56</b>		

Die Leasingverbindlichkeiten betragen per 31.12.2023 € 2.066.188,99, wobei der größte aushaftende Betrag das Sicherheitszentrum betrifft. Bei den Leasingverbindlichkeiten handelt es sich hauptsächlich um Operating Leasing-Verträge, die im Aufwand verbucht werden und eigentlich nicht zum Schuldenstand dazugehören. Allerdings weisen wir diese seit 2010 bei den Gesamtschuldenständen aus.

### Leasing Operation und Finanzierung

Bezeichnung	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
Restwerte zum 31.12.	2.932.990,97	2.755.464,22	2.380.550,11	2.066.188,99

Neue Leasing:	Anschaffungswert:	Laufzeit:		
Schmalspurtraktor	167.700,00	Bis 01.12.2029		
EDV-Server neu	98.640,00	Bis 01.10.2027		
Leasing Skoda	42.510,59	Bis 31.12.2028		
Summe:	308.850,59			

Die Gesamtverbindlichkeiten der Marktgemeinde Telfs inkl. der Leasingverpflichtungen, der Gemeindewerke Telfs GmbH, dem Abwasserverband Telfs und dem Gemeindeverband Altenwohnheim Telfs betragen zum 31.12.2023 rd. € 42 Mio.

### Gesamtschuldenstände inkl. Leasing

Darlehen, Leasing und Haftungen	RA 2019	RA 2020	RA 2021	RA 2022	RA 2023
Schulden Hoheit	25.182.166,07	26.524.769,37	26.844.631,36	25.010.303,69	25.101.410,51
Leasing Hoheit	2.960.064,83	2.932.990,97	2.755.464,24	2.364.406,78	2.066.188,99
Haftung Bundesschule	4.562.954,23	4.324.996,95	4.086.022,83	3.848.604,79	3.661.465,42
Haftung Tennis	80.000,00	60.000,00	40.000,00	34.000,39	0,00
Haftung Gemeindewerke	7.486.993,74	6.846.879,68	6.214.041,77	5.595.617,32	4.972.221,62
Haftung Abwasserverband	2.582.410,00	2.400.338,80	2.215.697,48	2.034.795,03	1.883.300,54
Haftung Gemeindeverband	5.284.192,99	5.194.332,76	4.884.597,95	4.444.783,94	3.958.571,92
Haftung GGAG	0,00	0,00	121.073,09	118.044,70	304.765,99
Summe	48.138.781,86	48.284.308,53	47.161.528,72	43.450.556,64	41.947.924,99

**Die Gesamtschulden haben sich von 2009 bis 2023 wie folgt entwickelt:**

Jahr 2009	65.381.222,00
Jahr 2010	59.160.863,00
Jahr 2011	55.445.296,00
Jahr 2012	53.927.094,83
Jahr 2013	48.383.373,54
Jahr 2014	42.962.228,08
Jahr 2015	45.738.677,29
Jahr 2016	48.681.080,45
Jahr 2017	45.941.700,00
Jahr 2018	50.878.992,26
Jahr 2019	48.138.781,85
Jahr 2020	48.284.308,50
Jahr 2021	47.161.528,72
Jahr 2022	43.540.556,64
Jahr 2023	41.947.924,99

Bei den Beteiligungen ergibt sich eine positive Veränderung gegenüber dem Rechnungsjahr 2022 um € 555.964,95. Hier erlauben Sie mir zu erwähnen, dass es sich um die Bilanzen 2022 handelt, die im Rechnungsabschluss 2023 abgebildet werden.

**Beteiligungen – Eigenkapital**

Bezeichnung	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
Timmelsjoch	21.801,85	21.801,85	21.801,85	21.801,85
MG Telfs Immobilien GmbH & Co KG	830.607,93	822.367,23	883.089,39	932.891,43
Gemeindewerke GmbH	6.107.247,63	7.350.833,14	8.327.961,05	8.855.892,57
TVSS Gemn. GmbH	35.000,00	29.197,23	0,00	0,00
Telfer Bad Betriebs GmbH & Co KG	0,00	243.873,12	668.654,47	646.885,86
Geschäftsanteile Volksbank	2.812,50	2.812,50	2.812,50	2.812,50
<b>Summe</b>	<b>6.997.469,91</b>	<b>8.470.885,07</b>	<b>9.904.319,26</b>	<b>10.460.284,49</b>

**Kundenforderungen**

Die Kundenforderungen haben sich vom 31.12.2022 auf 31.12.2023 um € 111.037,46 vermindert. Die offenen Forderungen zum 31.12.2023 belaufen sich auf € 622.934,11.

**Lieferantenverbindlichkeiten**

Zum 31.12.2023 gibt es keine offenen Lieferantenverbindlichkeiten.

Bevor ich GR Michael Ebenbichler um den Prüfbericht ersuche, erlauben Sie mir, dass ich Ihnen die Lage unserer Tochter-Unternehmen zur Kenntnis bringe (lt. TGO § 76). Da die Bilanzen 2023 noch nicht fertiggestellt sind, darf ich Ihnen über die finanzielle Lage im Jahr 2022 berichten. Die Bilanzen 2022 wurden auch dem Überprüfungsausschuss vorgelegt und zeigen folgende finanzielle Situation:

### **Telfer Bad Betriebs GmbH & CoKG**

Bilanz zum 31.12.2022:

Die Bilanz der Telfer Bad Betriebs GmbH & CoKG wurde von der Steuerberatungskanzlei Bangratz & Hagele erstellt und in der Generalversammlung vom 13.06.2022 beschlossen. Das Betriebsergebnis betrug - € 920.768,61 und wurde durch Transferzahlung der Marktgemeinde Telfs ausgeglichen, sodass der Bilanzgewinn € 0,00 beträgt. Das Eigenkapital betrug € 646.885,86. Bei der Gründung wurde ein Nennkapital von € 1.000,00 eingebracht. Die Bilanzsumme beträgt € 1.166.336,37 in Aktiva und Passiva.

### **Gemeindewerke Telfs GmbH:**

Bilanz zum 31.12.2022:

Die Bilanz der Gemeindewerke Telfs GmbH wurde von der Steuerberatung GmbH Stauder, Schuchter, Kempf erstellt, vom Aufsichtsrat freigegeben und in der Generalversammlung vom 05.07.2022 beschlossen. Das Betriebsergebnis betrug € 711.481,96 der Jahresüberschuss € 527.931,52. Das Eigenkapital betrug € 8.855.892,57. Die Bilanzsumme beträgt € 24.435.658,03 in Aktiva und Passiva.

### **Marktgemeinde Telfs Immobilien GmbH und Immobilien GmbH & CoKG:**

Bilanz zum 31.12.2022:

Die Bilanzen der Marktgemeinde Telfs Immobilien GmbH & CoKG und der Immobilien GmbH wurden von der Steuerberatung GmbH Stauder, Schuchter, Kempf erstellt und in der Gemeindevorstandssitzung vom 03.11.2023 beschlossen. Die MGT Immobilien GmbH & CoKG weist einen Bilanzverlust von € 10.197,96 aus. Das Eigenkapital betrug € 932.891,43. Die Bilanzsumme beträgt € 1.026.522,04 in Aktiva und Passiva.

Die Bilanz 2022 der Marktgemeinde Telfs Immobilien GmbH weist einen Bilanzverlust von € 74.711,31 aus. Das Eigenkapital betrug € 18.168,21.

### **Tiroler Volksschauspiele Gemeinnützige GmbH**

Bilanz zum 31.12.2022

Die Bilanz 2022 der Tiroler Volksschauspiele Gemeinnützige GmbH wurden von der Steuerberatung GmbH Stauder, Schuchter, Kempf erstellt und in der Generalversammlung vom 13.06.2022 beschlossen. Die TVSS Gem. GmbH weist einen Bilanzverlust von € 96.767,84 aus, der jedoch von der Marktgemeinde Telfs abgedeckt wurde. Das Eigenkapital betrug minus € 61.767,84. Die Bilanzsumme betrug € 81.960,31 in Aktiva und Passiva.

Einen besonderen Dank darf ich dem Land Tirol mit LH Toni Mattle und unseren Bezirkshauptmann Michael Kirchmair für die Genehmigung der Bedarfszuweisungen aussprechen.

Stellvertretend für die qualifizierte Arbeit der gesamten Gemeindeverwaltung möchte ich der Leiterin der Finanzabteilung Frau KL Doris Schiller mit ihrem Team für die termingerechte Erstellung des Rechnungsabschlusses, aber auch für das umsichtige Finanzmanagement und dem Überprüfungsausschuss mit Obmann GR Michael Ebenbichler für deren Prüftätigkeiten während des gesamten Jahres über herzlich danken. Danken darf ich auch unserem Amtsleiter Mag. Bernhard Scharmer, allen Ressortverantwortlichen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde Telfs für die im Jahr 2023 geleistete Arbeit.

Bgm. Christian Härting ersucht Herrn GR Michael Ebenbichler den Prüfbericht vorzutragen.

## 2.2 Bericht des Überprüfungsausschusses über den Rechnungsabschluss 2023

Obmann GR Ebenbichler berichtet wie folgt:

“Sehr geehrter Herr Bürgermeister, werter Gemeinderat!  
Sehr geehrte Vertreter der Presse, liebe Zuschauer hier und zuhause!

Am 15.02.2024 haben GR Mühl und ich den Rechnungsabschluss 2023 nach den Richtlinien des Überprüfungsausschusses vorgeprüft.

Der Rechnungsabschluss 2023 wurde dem Überprüfungsausschuss samt Kurzzusammenfassung sowie die Checkliste für die Überprüfung der Jahresrechnung ausgehändigt.

Es wurde jede einzelne Prüfposition lt. Leitfaden des Überprüfungsausschusses geprüft und mit der Unterschrift bestätigt.

In den vielen Ausschuss-Sitzungen des letzten Jahres und vor allem bei der Überprüfung des Rechnungsabschlusses 2023 konnten wir uns über die Genauigkeit und Korrektheit der Buchhaltung überzeugen. Sämtliche verlangten Unterlagen wurden prompt vorgelegt und Auskünfte zu unserer vollsten Zufriedenheit erteilt.

Hier ein paar Zahlen, die die Arbeit der Buchhaltung widerspiegelt. Es werden jährlich ca. 322.500 Buchungszeilen verarbeitet davon alleine ca. 17.000 Lieferantenrechnungen.

Ich möchte der Buchhaltung und den Mitgliedern des Überprüfungsausschusses ein großes Kompliment aussprechen. Es ist ein großartiges Team mit sehr engagierten und kompetenten Leuten, die ihre Prüftätigkeiten sehr ernst nehmen.

Der Prüfbericht des Ausschusses unterstreicht auch das Bemühen der Verwaltung, geplante und budgetierte Aufwendungen nach Möglichkeit auf das Kostenmindestmaß zu reduzieren und eine sparsame, zweckmäßige und wirtschaftliche Herangehensweise zu verfolgen. Das Jahresergebnis fiel deutlich besser aus als noch beim Managementbericht erwartet wurde. Es gab keine Beanstandungen.

Nochmal erwähnen möchte ich, dass wir im Finanzierungshaushalt mit liquiden Mitteln mit einem Plus von € 2,8 Mio., den Ergebnishaushalt mit einem Plus von € 1,4 Mio. und den Vermögenshaushalt mit einem Plus von € 2,8 Mio. abgeschlossen haben.

Der Überprüfungsausschuss empfahl einstimmig, den Rechnungsabschluss 2023 dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.”

## 2.3 Genehmigung Rechnungsabschluss 2023 und Entlastung des Bürgermeisters und der Finanzverwaltung

GR Stillebacher lobt, dass das Team der Finanzverwaltung auf jeden Cent schaut und Sparpotenziale ausnützt. Dank der VRV 2015 gibt es Kennzahlen, die Vergleichsmöglichkeiten mit anderen Gemeinden schaffen und da steht die MG Telfs sehr gut da.

GV Walch hebt hervor, dass dieser Rechnungsabschluss zeigt, dass die Gemeinde sehr verantwortungsvoll, sparsam und effizient mit dem Geld der BürgerInnen umgeht. Ein Plus und hohe Rücklagen in Zeiten wie diesen sind ein tolles Signal.

GV Tanzer meint, dass die Gemeinde ordentlich gewirtschaftet hat. Die Schuldenbremse, die er als Fraktion so oft gefordert hatte, greift.

**GR Tekcan verlässt um 18:37 Uhr die Sitzung.**

**Bgm. Härting verlässt um 18:37 Uhr die Sitzung, Bgm.-Stv. Klaus Schuchter übernimmt den Vorsitz.**

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig (in Abwesenheit von Bgm. Härting und GR Tekcan), den Dienstpostennachweis mit einem Personalaufwand von € 12.015.445,87 brutto mit 213,42 Dienstposten und 354,71 Köpfen zu genehmigen. Der bereinigte effektive Personalaufwand beträgt € 8.479.178,20.*

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig (in Abwesenheit von Bgm. Härting und GR Tekcan), den Rechnungsabschluss 2023 mit einem Überschuss im Finanzierungshaushalt von € 2.839.900,85 und einem Nettoüberschuss im Ergebnishaushalt von € 1.405.861,49 sowie den Vermögenshaushalt mit einer Summe der Aktiva und Passiva in Höhe von € 168.016.803,93 zu genehmigen und Bürgermeister Christian Härting und der Kassenverwaltung die Entlastung zu erteilen.*

*Der Gemeinderat nimmt die Berichte über die finanzielle Lage der Tochterunternehmen wie Gemeindewerke Telfs GmbH, Marktgemeinde Telfs Immobilien GmbH, Marktgemeinde Telfs Immobilien GmbH & CoKG, Telfer Bad Betriebs GmbH & CoKG sowie die Tiroler Volksschauspiele Gemeinnützige GmbH zur Kenntnis.*

**Bgm. Härting nimmt um 18:40 Uhr an der Sitzung teil und übernimmt wieder den Vorsitz.**

**3 Gemeindegutsagrargemeinschaften**

**3.1 Prüfbericht und Genehmigung Rechnungsabschlüsse 2023 der GGAG Hämmermoos, Wildmoos und Puitwangalpe**

Rechnungsprüfer GR Ebenbichler berichtet wie folgt:

“Am 17.01.2024 wurde von mir als Prüforgang in den Räumlichkeiten der Marktgemeinde Telfs, die Überprüfung der Rechnungsabschlüsse 2023 der GGAG Hämmermoosalpe, Wildmoosalpe und Puitwangalpe vorgenommen.

Hauptziel der Prüfung der jeweiligen Rechnungsabschlüsse war es festzustellen, ob der Rechnungsabschluss ordnungsgemäß aus den Zahlen der Buchhaltung abgeleitet und unter Beachtung der Haushaltsordnung des Landes Tirol sowie der Voranschlags- und Rechnungsabschlussordnung (VRV 2015) erstellt wurde.

Im Rahmen der laufenden Gebarung nach § 36e Abs. 1 TFLG sind alle Leistungen mit schriftlichen Auszahlungs- oder Einzahlungsanordnungen des Substanzverwalters sowie des Stellvertreters erfüllt worden. Bei jedem Beleg sind die Überweisungsbestätigungen enthalten. Somit wurden alle Belege mit der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit bestätigt.

Auch hier hat der Substanzverwalter die Frist vom 31.3. des Folgejahres für die Rechnungsabschlüsse 2023 vorbildlich eingehalten. Die Voranschläge der GGAG 2024 wurden bereits vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 14.12.2023 einstimmig beschlossen.

### **A) GGAG Hämmermoosalpe**

#### Vermögensübersicht:

Das Girokonto zum 31.12.2023 betrug minus € 304.765,99 aus, wobei die Marktgemeinde Telfs die Haftung bis € 305.000,00 übernommen hat. Der Saldo der Vermögensrechnung betrug minus € 322.549,05 und stimmt mit der Verprobung überein.

#### Erfolgsübersicht:

Die Ausgaben betragen € 274.706,82, wobei die Biokläranlage bis 31.12.2023 mit € 177.114,87 abgerechnet wurde. Die Einnahmen betragen € 76.105,14, somit ergibt sich ein Verlust von € 198.601,68.

### **B) GGAG Wildmoosalpe**

#### Vermögensübersicht:

Das Girokonto zum 31.12.2023 betrug plus € 35.246,68. Beim Sparbuch wurden die Zinsen nachgetragen und scheint mit einem Betrag von € 375,48 auf. Der Saldo der Vermögensrechnung betrug plus € 29.911,13 und stimmt mit der Verprobung überein.

#### Erfolgsübersicht:

Die Ausgaben ohne Tilgung betragen € 51.697,97. Die Einnahmen betragen € 65.932,22, somit ergibt sich ein Gewinn von € 14.234,25.

### **C) GGAG Puitwangelpe**

#### Vermögensübersicht:

Das Girokonto zum 31.12.2023 betrug plus € 791,78 aus. Der Saldo der Vermögensrechnung betrug 1- € 18.996,22 und stimmt mit der Verprobung überein.

#### Erfolgsübersicht:

Die Ausgaben betragen € 55.780,50 Die Einnahmen betragen € 65.663,72, somit ergibt sich ein Gewinn von € 9.883,22.

Zusammenfassend habe ich festgestellt, dass sämtliche Abweichungen gegenüber den jeweiligen Voranschlägen begründet und aufgrund der Dringlichkeit und Notwendigkeit ich bestätigen kann. Teilweise wurden die Abweichungen durch Einsparungen auf anderen HH-Stellen bzw. Mehreinnahmen bedeckt.

Sämtliche Buchungen wurden ordnungsgemäß verbucht und stimmen mit den Aufzeichnungen überein. Außerdem kann ich die Sachlichkeit und Dringlichkeit der jeweiligen Ausgaben bestätigen.

Ich ersuche deshalb den Gemeinderat um Genehmigung der Rechnungsabschlüsse der GGAG Hämmermoos, Wildmoos und Puitwang 2023 sowie um Entlastung des Substanzverwalters GV Norbert Tanzer sowie der Finanzbuchhaltung."

**GR Tekcan nimmt ab 17:47 wieder an der Sitzung teil.**

**Substanzverwalter GR Tanzer verlässt um 18:52 Uhr die Sitzung.**

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig (in Abwesenheit von GV Mag. Tanzer) die Abweichungen gegenüber den Voranschlägen der Hämmermoosalpe, Wildmoosalpe und Puitwangelpe.***



**Der Gemeinderat beschließt einstimmig (in Abwesenheit von GV Mag. Tanzer) den Rechnungsabschluss 2023 der Hämmermoosalpe mit einem Verlust von € 198.601,68 und entlastet den Substanzverwalter GV Mag. Tanzer sowie die Finanzverwaltung.**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig (in Abwesenheit von GV Mag. Tanzer) den Rechnungsabschluss 2023 der Wildmoosalpe mit einem Gewinn von € 14.234,25 und entlastet den Substanzverwalter GV Mag. Tanzer und die Finanzverwaltung.**

**Der Gemeinderat beschließt (in Abwesenheit von GV Mag. Tanzer) den Rechnungsabschluss 2023 der Puitwangelpe mit einem Gewinn von € 9.883,22 und entlastet den Substanzverwalter GV Mag. Tanzer und die Finanzverwaltung.**

**GV Tanzer nimmt ab 18.54 Uhr wieder an der Sitzung teil.**

#### **4 Anträge und Berichte des Bürgermeisters**

##### **4.1 GRÜNE - Verzicht und Nachbesetzung im Ausschuss für Sicherheit und Katastrophenschutz**

Bgm. Härting berichtet, dass Sebastian Windisch gem. § 26 TGO 2001 mit 06.02.2024 (rechtskräftig am 13.02.2024) auf sein Amt als Mitglied im Ausschuss für Sicherheit und Katastrophenschutz verzichtet hat.

Die GRÜNEN haben Herrn DI Gert Windisch als neues Mitglied nominiert.

**Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.**

##### **4.2 Verlängerung Städtepartnerschaft mit der Marktgemeinde Lana**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat im Jahr 1984 beschlossen, mit der Marktgemeinde Lana in Südtirol eine Städtepartnerschaft einzugehen. Vorausgegangen ist damals der Wunsch einer partnerschaftlichen Vertiefung zwischen Nordtiroler und Südtiroler Gemeinden.

In den vergangenen 40 Jahren hat sich der laufende Austausch in persönlichen Freundschaften, in kulturellen, kirchlichen und wirtschaftlichen Begegnungen erfreulich vertieft.

Die Städtepartnerschaft wurde jeweils für 10 Jahre verlängert, zuletzt anlässlich einer gemeinsamen Gemeinderatssitzung und Festaktes am 16. und 17. Mai 2014 in Lana.

Bgm. Christian Härting und VBgm. Valentina Andreis schlagen vor, die Städtepartnerschaft zwischen Telfs und Lana unbefristet zu verlängern. Der gegenseitige Austausch soll vor allem unter den Gemeinderäten sowie den Vereinen erfolgen.

Die Unterfertigung der Partnerschaftsurkunde soll in einem kleinen Festakt anlässlich des Telfer Dorffestes am Samstag, 6. Juli 2024 erfolgen. Die neue Partnerschaftsurkunde wird in doppelter Ausfertigung von der Gemeinde Telfs organisiert.

GV Walch bedankt sich bei Angelika Braun (Telfs) und Roland Gruber (Lana) für deren Engagement um diese Städtepartnerschaft.

Auf die Frage von GV Schatz, ob man die Partnerschaften nicht um eine 3. Gemeinde erweitern könnte, bemerkt Bgm. Härting, dass darüber bereits nachgedacht wird.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Städtepartnerschaft mit der Marktgemeinde Lana auf unbefristete Zeit zu verlängern und die Partnerschaftsurkunden vorzubereiten. Die Urkunden werden am 6. Juli im Rahmen eines kleinen Festaktes unterzeichnet.**

#### 4.3 Berichte aus den Gemeindeverbänden

Bgm. Härting berichtet aus folgenden Sitzungen:

- 07.12.2023 – Verbandsversammlung Altenwohnheimverband
- 07.12.2023 – 4. Sitzung des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Telfs
- 31.01.2024 – 10. Sitzung des Planungsverbandes Telfs und Umgebung

#### **5 Berichte aus der 34. und 35. Gemeindevorstandssitzung**

Bgm. Härting berichtet über folgende Themen aus den GV-Sitzungen:

##### 34. GV-Sitzung:

- Livestreaming Gemeinderatssitzungen - Vereinbarung und Indexierung
- Gastronomie Sportzentrum - weitere Vorgangsweise
- Subventionen
- Kostenübernahme für Gestattungen und StVO Bescheide Gastgärten
- Verlängerung des bestehenden Abgasfanges der Gastherme und Verlängerung des bestehenden Abluftkanals des Rathauscafés - Vergabe Kaminbau und Lüftungsbauer
- Erneuerung der Möblierung für zwei Klassen im Einberger Schulzentrum, VS August Thielmann und VS Josef Schweinester
- Förder-Projekt - 100 Schulen - 1000 Chancen: Vergabe digitale Tafeln für 3 Gruppenräume in der Mittelschule Anton Auer
- Löschung Vorkaufsrecht und Wiederkaufsrecht

##### 35. GV-Sitzung:

- Subventionen
- Wirtschaftsförderung § 5 - Mietzinsförderung
- Subvention Vinzenzgemeinschaft Telfs - Essen auf Rädern - Erhöhung
- Subventionsansuchen PV-Anlage
- Anpassung Punktation ab 01.01.2024 Sportplatz Emat
- Grundtransaktion im Bereich Bairbach

#### **6 Anträge aus dem Bauamt**

##### 6.1 Vergabe Bauleistungen Sanierung/Austausch Lüftungszentrale Rathausaal Telfs

Die Lüftungsanlage des Rathausaales Telfs ist mittlerweile 35 Jahre alt und ist dringend zu erneuern bzw. zu sanieren. Ebenso entspricht die Regelungstechnik bei weitem nicht mehr dem Stand der Technik. Hierzu wurde im Jahr 2017 eine entsprechende Planung vom Ingenieurbüro Wolfgang Schösser erstellt. Während die Kältemaschine bereits im Jahr 2018 ausgetauscht wurde, ist die zweite Baustufe, die Sanierung bzw. der Austausch der Lüftungseinheit, noch offen und wurde nun für 2024 budgetiert.

Die auszuschreibenden Bauleistungen beinhalten den Austausch der eigentlichen Lüftungsgeräte, die Sanierung der entsprechenden Installation sowie die Neugestaltung der gesamten Regelung:

- Demontagen aller nicht mehr benötigter Lüftungskomponenten sowie Schaltschränke,
- Erneuerung des Lüftungsgerätes „großer Saal“ mit den Zonen „großer Saal“ und „Galerie“,
- Wärme- u. Kälteversorgung aus dem Bestand,
- Brandschutzklappen lt. Vorgabe aus dem Brandabschnittsplan,
- komplette Mess- Steuer- Regelungstechnik des Lüftungsgerätes mit Zonen inkl. Aufschaltung auf die GLT (Gebäudeleittechnik).

Die Ausschreibung erfolgt nach dem Bundesvergabegesetz als Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung. Die Ausschreibungsunterlagen werden vom Ingenieurbüro Wolfgang Schösser erstellt.

Nach der Grundsatzentscheidung des Gemeinderates vom 8. Februar 2024 wurde die Ausschreibung auf Ausschreibung.AT bekanntgemacht und veröffentlicht. Bis 19. Februar 2024 waren die Teilnahmeanträge abzugeben. Fünf Firmen haben einen Teilnahmeantrag gestellt und in Folge die Ausschreibungsunterlagen vom Büro Schösser erhalten.

Die Ausschreibung wurde in zwei Obergruppen gegliedert, einmal für die Lüftung Rathausaal (OG 1), und einmal für die Lüftung Künstler-Garderobe und ehem. Probelokal (OG 2).

Abgabe der Angebote war der 7. März 2024. Vier Firmen haben ein Angebot für beide Obergruppen (OG 1 Lüftung Rathausaal, OG 2 Lüftung Garderoben/Probelokal) abgegeben.

Eine Firma hat ein Angebot verspätet abgegeben. Da das Angebot nicht vollständig und preislich nicht interessant war, wurde dies bei der Angebotsprüfung nicht mehr weiter berücksichtigt.

Mit der Firma Duschek Haustechnik GmbH wurde am 12.03.2024 ein Aufklärungsgespräch geführt, bei dem noch ein Nachlass von 3 % gewährt wurde.

Nach Prüfung der Angebote durch das Büro Schösser wird folgende Vergabeempfehlung gegeben:

Firma Duschek Haustechnik GmbH für die Leistungen Sanierung und Umbau Lüftung Rathausaal, Garderobe und Probelokal (Obergruppe OG 01 und OG 02) um € 380.365,41 netto (hier wurde der Nachlass von 3% bereits berücksichtigt).

Die für die Umsetzung parallel erforderlichen Leistungen für Elektroarbeiten, Trockenbauarbeiten, Abschottungsmaßnahmen, Bauleistungen, Brandmeldetechnik und Honorare werden über jene Firmen erbracht und abgerechnet, die für den Umbau-/Sanierung Gemeindeamt beauftragt wurden. Hier handelt es sich vor allem um Regieleistungen, die schwer als eigene Positionen in einer Ausschreibung beschreibbar sind. Die Kostenschätzung hierfür liegt bei € 150.000,00. Hinzu kommen noch € 10.000,00 für eine eventuelle Reinigung der Lüftungskanäle sowie € 5.000,00 für den Austausch des Lüftungsdaches (Außenluft). Somit liegen die geschätzten Gesamtkosten bei ca. € 545.000,00 netto.

Zu erwähnen ist, dass durch Umsetzung dieses Projektes neben der Sanierung der Lüftungsgeräte im Sinne einer Energieeffizienz auch eine wesentliche Sicherheitserhöhung stattfindet, da alle Brandschutzklappen in den Lüftungskanälen auf aktuellen Stand gebracht werden.

**GR Ebenbichler verlässt um 19:06 Uhr die Sitzung.**

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig (in Abwesenheit von GR Ebenbichler), die Bauleistungen für die Sanierung/den Austausch der Lüftungsanlage Rathausaal, Garderobe und Probelokal (Obergruppe 01 und 02) an die Firma Duschek Haustechnik GmbH um € 380.365,41 netto zu vergeben sowie jene Firmen, die bereits beim Gemeindeamt Umbau/Sanierung tätig bzw. Brandschutztechnische EGOT tätig waren, für die Nebenleistungen über Regie zu beauftragen. Es sind dies die Firmen die Trockenbauer Elektro Kirchner, Fiegl & Spielberger, (waren bereits in der MG Telfs auch tätig), Schlosserei Hofmann und Ing. Büro EMG.***

***Die Finanzverwaltung wird beauftragt das Darlehen auszuschreiben.***

**GR Ebenbichler nimmt um 19:09 Uhr wieder an der Sitzung teil.**

**7 Berichte aus der 6. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Ortszentrum**

Obmann GV Schatz berichtet über folgende Themen aus der Ausschuss-Sitzung:

- **Änderungen Monatsmarkt 2024**  
Durch den Neubau der Raika steht der Untermarkt nicht vollständig zur Verfügung bzw. ist lediglich die freizuhaltende Fahrbahnbreite verfügbar. Dadurch können keine Marktstände im Bereich Allianz bis Wams aufgestellt werden. Der Monatsmarkt wird daher von Höhe Mantovani bis zum Bäcker Ruetz stattfinden.  
Die Markttermine 2024:  
13.04., 11.05., 08.06., 13.07., 10.08., 14.09.
- **Änderungen Telfer Aperitif 2024**  
2024 wird der Telfer Aperitif vier Mal pro Jahr stattfinden von Mai bis September:  
17.05., 19.07., 16.08., 20.09.
- **Änderungen Telfs LIVE 2024**  
Telfs LIVE wird 2024 vier Mal pro Jahr stattfinden (statt sechs Mal) am ersten Donnerstag im Monat:  
02.05., 06.06., 05.09., 02.10.
- **Kindernachmittag an Freitagnachmittagen mit dem Inntalcenter**
- **Feste mit den Telfer Gastronomen**
- **Abend der Telfer Wirtschaft 2024**  
Der Abend der Telfer Wirtschaft soll 2024 wieder stattfinden. Die Ausschussmitglieder machen sich bis zur nächsten Ausschusssitzung Gedanken, in welcher Form und in welchem Rahmen das erfolgen kann.
- **Stärkere Vernetzung von Telfer Jugendlichen und Schulen mit der örtlichen Wirtschaft**

GR Wirtenberger stellt Initiativen vor, um Telfer Jugendliche und Schüler/-innen besser mit der ansässigen Wirtschaft zu vernetzen.

- Rookie-Day  
Im Rahmen des Rookie-Days findet ein Speed-Dating zwischen Unternehmen und Jugendlichen statt. Die Unternehmen haben wenige Minuten Zeit, die Stellen vorzustellen, die Jugendlichen können unter "realen" Bedingungen ein Bewerbungsgespräch trainieren.
- Bildungsrallye  
Jugendlichen soll die Möglichkeit gegeben werden, einen Blick in die Betriebe zu werfen und wie dort gearbeitet wird. Ähnlich dem Tag der offenen Werkstüre, jedoch nicht in Form einer klassischen Betriebsführung, sondern es soll schnell Einblick (ca. 15 – 20 Minuten) in die (tägliche) Tätigkeit der Unternehmen und die Möglichkeiten für die Jugendlichen dort gegeben werden.
- Werkgeld plus  
Wenn Jugendliche in Bildungseinrichtungen nicht mit dem Handwerk und den entsprechenden zu verarbeitenden Materialien konfrontiert werden, besteht kein Zugang zu den Betrieben und den Berufen. Die Herausforderung stellen hier die Kosten für das Rohmaterial dar. Bereits in den Kindergärten.  
Der Vorschlag ist, dass Unternehmen Rohmaterialien zur Verfügung stellen oder den Schulen und Kindergärten finanziell unter die Arme greifen zur Besorgung von Rohmaterial.

GV Schatz und GR Wirtenberger werden an die Unternehmen herantreten, ein Konzept erstellen und Höhe der Finanzierung dem Gemeindevorstand zur Beschlussfassung vorlegen.

GR Pöschl erinnert, dass die Pflegelehre der Jugend nähergebracht wird.

## **8 Anträge und Berichte aus der 19. Sitzung des Bau- und Raumordnungsausschusses inkl. Fortschreibung ÖRK**

### **8.1 Bebauungsplan B004cE250b, Gst 3496/5, 3511/10, Bereich Südtirolersiedlung**

Der städtebauliche Wettbewerb für den Masterplan der Neugestaltung der Neuen Heimat in der Südtirolersiedlung wurde im Jahr 2014 von der Architekturhalle Wulz ZT KG gewonnen, diese wurde zudem mit den Detailplanungen der dritten und sechsten Baustufe beauftragt. Die weiteren Wettbewerbsteilnehmer wurden jeweils mit einer Baustufe betraut. Vereinbarungsgemäß wird die bereits ausgeführte, öffentlich zugängliche Spielfläche die ersten sieben Jahre von der MGT betreut, danach gehen die Betreuung, laufende Instandhaltung und Reparaturen auf die NHT über. Die Planung der gegenständlichen fünften Baustufe erfolgt durch das Büro driendl\*architects, Wien.

Der bestehende Bebauungsplan 357E250-14 der aktuellen Baustufe V, vom GR beschlossen am 28.11.2014, soll aufgrund diverser planlicher Adaptierungen angepasst werden, wobei sich lediglich die Situierung der Gebäude geringfügig verschiebt und der Umriss der Baukörper nun rechteckig statt trapezförmig ausgeführt wird.

Im Hinblick auf eine Verbreiterung des Klammweges werden in zwei Teilabschnitten Abtretungsflächen von jeweils 28 m<sup>2</sup> und 16 m<sup>2</sup> dem öffentlichen Gut bereitgestellt.

#### **Raumordnungsfachliche Stellungnahme:**

Im Rahmen der laufenden Weiterführung der Neubauwohnungen in der Südtiroler Siedlung durch die Neue Heimat steht im Jahr 2024 der Beginn der Baustufe 5 an.

Anlässlich der Gesamtplanung zur Wiedererrichtung wurde für die Südtiroler Siedlung auf Basis eines Masterplanes im Jahr 2014 ein flächendeckender Bebauungsplan mit

ergänzendem Bebauungsplan ausgearbeitet und somit die Gebäudekörper in Lage und Höhe in den jeweiligen Baugrundstücken fixiert.

Die detaillierte Ausarbeitung der Einreichplanung durch das Architekturbüro driendl\*architects ergibt gegenüber dem Masterplan Abänderungen, die auf Grund der festgelegten besonderen Bauweise eine Änderung des Bebauungsplanes erfordern.

Die Projektänderungen betreffen geringfügig notwendige Lageverschiebungen innerhalb des Bauplatzes. Zusätzlich soll ein Nebengebäude (Müllraum) errichtet werden.

Im Rahmen der Adaptierungsplanung bleibt die bebaute Fläche mit rund 2.605 m<sup>2</sup> unverändert, auch die Wohnungsanzahl (75 Mietwohnungen) bleibt gleich. Die Bebauungsregeln (BMD M 1,0, BW b 0,4, OG H 3 bzw. 4) bleiben unverändert. Der oberste Gebäudepunkt wird bei allen Gebäuden gegenüber dem bestehenden Bebauungsplan geringfügig reduziert.

In Sinne der Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs auf dem Klammweg (Gst 4797/2) wird die Straßenfluchtlinie teilweise geändert (Abtretungsflächen).

Die Änderung des Bebauungsplanes entspricht einer geordneten baulichen Entwicklung und einer zweckmäßigen Boden sparenden Bebauung.

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig gemäß §§ 66 TROG 2022 idF LGBl 43/2022 die Auflage und Erlassung des Bebauungsplanes B004c-24 und des Ergänzenden Bebauungsplanes E250b-24 für die Gste 3496/5 u. 3511/10, beide KG Telfs, entsprechend den Planunterlagen und der raumplanerischen Stellungnahme des Bauamtes (Projektadaptierung).***

***Der Beschluss der Erlassung steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass dazu bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahmen einlangen.***

## 8.2 Bebauungsplan B105iE311, Gst 4074/1, 4074/19, Bereich Sagl

Das Elternhaus der Bauwerbers auf Gst 4074/1, Sagl 22, soll auf Grund der schlechten Bausubstanz bis auf den Keller abgebrochen werden. Am selben Standort soll ein neuer Baukörper mit zwei Wohneinheiten für die Töchter des Bauherrn errichtet werden.

Das neue Gebäude soll wieder an der Grundgrenze errichtet werden und es wird dabei der Grundriss und die Bauhöhe erweitert.

### Raumordnungsfachliche Beurteilung:

Für den betroffenen Bereich besteht der Bebauungsplan B105-18 mit den ortsüblichen Festlegungen für Wohnbebauung in offener Bauweise.

Eine Erweiterung der Bauhöhe an der Grundgrenze ist nur mit Erlassung einer besonderen Bauweise für beide betroffenen Bauplatz zulässig. Übrige Festlegungen im bestehenden Bebauungsplan bleiben unverändert.

Positive Stellungnahmen des Baubezirksamtes, Abteilung Straßenbau und der Wildbach- und Lawinenverbauung liegen vor.

Im Sinne einer zweckmäßigen Bebauung und Nachverdichtung steht der Bebauungsplanänderung aus raumordnungsfachlicher Sicht nichts entgegen.

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig gemäß §§ 66 TROG 2022 idF LGBl 43/2022 die Auflage und Erlassung des Bebauungsplanes B105i-24 und des Ergänzenden Bebauungsplanes E311-24 für Gst 4074/1, 4074/19, KG Telfs, entsprechend den Planunterlagen und der raumplanerischen Stellungnahme des Bauamtes.***

***Der Beschluss der Erlassung steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass dazu bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahmen einlangen.***

### 8.3 Bebauungsplan B190E310, Gst 4424, 4425, Bereich Mösern

Auf dem Bauplatz in Mösern Dorfstraße 17, Gst 4425 soll das bestehende private Wohnhaus der Antragsteller saniert und aufgestockt werden. Konkret wird im Bereich des Erdgeschosses, Richtung Westen, eine Garage angebaut und das Gebäudeinnere umgestaltet.

Im Bereich der derzeitigen Dachebene wird eine Aufstockung mit Küche, Wohnbereich, Büro und offener Terrasse, die auf der Garage situiert wird, vorgesehen. Abgeschlossen wird das Gebäude über ein Flachdach mit Dachterrasse, die über einen nordostseitig situierten überdachten Aufbau (Treppenhaus, WC, Dusche, Sitzgelegenheit) erschlossen wird.

Das bestehende Untergeschoss mit östlich liegender Garage und westlich angrenzendem Gebäudeteil des „Alt-Mösern“ bleibt unverändert.

#### Raumordnungsfachliche Beurteilung:

Die Gebäudestruktur in Mösern ist uneinheitlich, mit einer Mischung aus großen und kleinen Gebäuden sowie traditionellen und modernen Bauformen. Es fehlt an einem klar ablesbaren Orts- und Straßenbild. Die Beurteilung jedes Einzelfalls unter Berücksichtigung des Standorts, der Umgebungsstruktur und Nutzung ist daher besonders wichtig.

In der näheren Umgebung des geplanten Gebäudes gibt es bereits mehrere moderne Neubauten, während auf der gegenüberliegenden Straßenseite der "Spaklerhof" als traditionelles landwirtschaftliches Gebäude mit ortsbildprägendem Charakter steht. Westlich des geplanten Gebäudes befindet sich das traditionelle Restaurant "Alt-Mösern", das einen traditionellen Baustil pflegt und ein Aushängeschild für den touristischen Betrieb ist. Daher ist es im Interesse der Betreiberfamilie, das geplante Gebäude so zu gestalten, dass es gut in die Umgebung passt.

Daraufhin wurde der erste Entwurf im Bereich des Dachgeschosses überarbeitet, was eine Erhöhung der Baumassendichte von 2,0 auf 2,2 mit sich brachte.

Die raumordnungsfachliche Bewertung ist überwiegend positiv. Die Nachverdichtung ohne zusätzliche Flächenversiegelung wird positiv bewertet. Die Höhenentwicklung erscheint angesichts der Hanglage gerechtfertigt und nachvollziehbar.

Die Auswahl hochwertiger Materialien für die äußere Gestaltung des Gebäudes ist für das Ortsbild von Bedeutung. Empfohlen werden traditionelle Materialien wie Holzfenster, Holzbalkone und eine Fassade in Weiß mit Holzelementen. Dies entspricht der Einreichplanung und sollte entsprechend umgesetzt werden. Bei der Gestaltung des Dachaufbaus oder des Flachdachs wird zu zurückhaltenden Materialien geraten, ohne glänzende oder spiegelnde Baustoffe, und Dachuntersichten sollten in Holz ausgeführt werden.

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig gemäß §§ 66 TROG 2022 idF LGBl 43/2022 die Auflage und Erlassung des Bebauungsplanes B190-24 und des Ergänzenden Bebauungsplanes E310-24 für Gst 4424, 4425, KG Telfs, entsprechend den Planunterlagen und der raumplanerischen Stellungnahme des Bauamtes.***

***Der Beschluss der Erlassung steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass dazu bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahmen einlangen.***

#### 8.4 Bebauungsplan B189-24, Gst 441, .1114, Bereich Klosterfeld

Es ist beabsichtigt auf dem Grundstück Klosterfeld 3 (Gst 441, .1114) ein Familienwohnhaus zu errichten.

Im Entwurf liegen hierzu eine Grenzberichtigung und eine Teilung des Grundstückes in 3 Bauplätze vor.

##### Raumordnungsfachliche Stellungnahme:

Derzeit besteht für den Bereich kein flächendeckender Bebauungsplan. Aufgrund der Grundstücksgröße ist laut den Bestimmungen im örtlichen Raumordnungskonzept 2012 die Erlassung eines Bebauungsplanes erforderlich.

Im vorliegenden Teilungsentwurf erfolgt die Aufteilung des etwa 2700 m<sup>2</sup> großen Grundstückes in drei Bauplätze und eine Zufahrtsfläche. Der vorgeschlagene Parzellierungs- und Bebauungsentwurf ist prinzipiell realisierbar, entspricht jedoch nicht einer optimalen und bodensparenden Bebauung im zentrumsnahen Bereich. Aufgrund der beschränkten Zufahrtsmöglichkeiten des Planungsbereiches, insbesondere im Hinblick auf Verkehrsbreiten und der Nutzung als Fußweg für den Zugang zum Kindergarten Markt, sollte eine stark verdichtete Bebauung und die damit verbundene Verkehrsbelastung in diesem Bereich vermieden werden.

Im Hinblick auf eine spätere Bebauung der südlichen Bauplätze, einer maßvollen Nachverdichtung und unter Einhaltung der ortsüblichen Mindestdichte, kann die Bebauung deshalb aus raumordnungsfachlicher Sicht befürwortet werden.

Im Sinne einer Verbesserung der Zufahrt der Gebäude Klosterfeld 7, 9, 12 werden aus dem Bauplatz Abtretungsflächen an das öffentliche Gut Gst 4718 geleistet.

Aufgrund der Grenzberichtigung an der Gemeindestraße ergeben sich widmungstechnische Differenzen. Aufgrund ihrer Geringfügigkeit wird auf eine Änderung des Flächenwidmungsplans verzichtet, und es kann von einer einheitlichen Widmung des Bauplatzes ausgegangen werden.

Im Bereich Klosterfeld ist eine Grundabtretung an das Öffentliche Gut im Ausmaß von ca. 27,43 m<sup>2</sup> sowie eine Übernahme vom Öffentlichen Gut im Ausmaß von ca. 6,5 m<sup>2</sup> vorgesehen. Der Verkaufspreis für die Differenzfläche von ca. 20,93 m<sup>2</sup> ist der übliche Arrondierungspreis in Höhe von € 170,00/m<sup>2</sup>. Die bauliche Umsetzung der Straßenanbindung erfolgt auf Kosten der Grundeigentümer. Die rechtliche Umsetzung erfolgt nach der baulichen Umsetzung über das LTG.

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig gemäß §§ 66 TROG 2022 idF LGBI 43/2022 die Auflage und Erlassung des Bebauungsplanes B189-24 für Gst 441, .1114, KG Telfs, entsprechend den Planunterlagen und der raumplanerischen Stellungnahme des Bauamtes und der privatrechtlichen Vereinbarung betreffend die Grundabtretung/Grundverkauf nach LTG zuzustimmen.***

***Der Beschluss der Erlassung steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass dazu bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahmen einlangen.***

#### 8.5 Bebauungsplan B079g-24, Gst 3914/214, Bereich Hinterbergstraße

Mit Bescheid der Markgemeinde Telfs vom 13.11.2023 wurde auf dem Grundstück Nr. 3914/214 der Abbruch und Neubau Garage; Zu- und Umbaumaßnahmen mit Ausbildung einer zweiten Wohneinheit genehmigt. Die Arbeiten dazu haben im selben Zeitraum begonnen.

Im Zuge der Arbeiten haben sich Änderungen ergeben und es wurde am 19.12.2023 von der Marktgemeinde eine Bauanzeige erledigt welche den Abbruch des Bestandes EG und OG,



Neuerrichtung EG und OG, Zubau Garage auf dem betroffenen Grundstück betrifft. Die Festlegungen aus dem bestehenden Bebauungsplan 357B079-16 wurden dabei eingehalten.

Mit einem Antrag des Planers im Auftrag des Bauwerbers vom 04.02.2024 wird nun um Erweiterung des geplanten Dachgeschosses angesucht welches die Bestimmungen im Bebauungsplan im Hinblick auf die maximale Nutzfläche pro Bauplatz (300m<sup>2</sup>) um 25m<sup>2</sup> überschreiten würde. Zusätzlich wird um Änderung der Baufluchtlinie für den Liftzubau angesucht.

Im Namen des Bauwerbers bestätigt der Planer, dass die im Bau befindlichen zwei Wohnungen im EG, OG von der Eigentümerfamilie selbst benutzt werden sollen und die Wohnung im DG in Zukunft für eine weiteres Familienmitglied zur Verfügung stehen soll.

#### Raumplanerische Stellungnahme:

In dem betroffenen Bereich wird eine moderate Nachverdichtung innerhalb des zulässigen Rahmens der maximalen Baumassendichte von 2,0 als sinnvoll erachtet. Die Nutzung der 325 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche wird dabei innerhalb der Eigentümerfamilie zugesichert.

Hinsichtlich der Bauhöhe werden im Wesentlichen die Vorgaben des Bebauungsplans 357B079-16 eingehalten, jedoch ist eine geringfügige Erweiterung der Bauhöhe für den Liftzubau erforderlich. Das Orts- und Straßenbild wird durch das Bauvorhaben beeinträchtigt. Die vorgesehenen Bauhöhen sind jedoch schon im bestehenden Bebauungsplan 357B079-16 im Sinne einer grund- und bodensparenden Bebauung für den gesamten Straßenzug festgelegt.

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig gemäß §§ 66 TROG 2022 idF LGBl 43/2022 die Auflage und Erlassung des Bebauungsplanes B079g-24 für Gst 3947/214, KG Telfs, entsprechend den Planunterlagen und der raumplanerischen Stellungnahme des Bauamtes.***

***Der Beschluss der Erlassung steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass dazu bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahmen einlangen.***

## 8.6 Berichte

Es liegen keine Berichte vor.

## 9 Anträge und Berichte aus der 6. Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft, Gemeindegutsagrargemeinschaften und Tierwohl

### 9.1 Hämmermoosalm - Bericht und Pachtempfehlung

Aufgrund der Auflösung des Pachtverhältnisses mit dem Pächter Kaltschmid (Alpenlove Living GmbH) wurde im Dezember eine Ausschreibung für das „Almgasthaus Hämmermoosalm“ gemacht und es haben sich insgesamt 9 Bewerber gemeldet.

Drei Bewerber sind folglich in die nähere Auswahl gekommen.

Bgm. Härting ersucht, nach Anregung von GR Wirtenberger, die Vergabe des Pachtverhältnisses (auch die Entscheidung welcher Pächter den Zuschlag erhält) aufgrund der Dringlichkeit dem Gemeindevorstand zur Beschlussfassung vorzulegen.

GR Ebenbichler bittet alle Fraktionsführer zu diesem Punkt einzuladen.

**Der Gemeinderat beschließt, die Verpachtung des Almgasthauses Hämmermoosalm zum Vertragsabschluss dem Gemeindevorstand zuzuweisen. Das Ergebnis wird dem Gemeinderat anschließend zur Kenntnis gebracht.**

**Die Fraktionführer werden zu diesem Punkt in die Gemeindevorstandssitzung eingeladen.**

## 9.2 Berichte

Obmann GV Tanzer berichtet über folgende Themen aus der Ausschuss-Sitzung:

- Sachstand und Abrechnung Kläranlage Hämmermoos  
Der Obmann berichtet, dass der Großteil der Arbeiten bei der Kläranlage abgeschlossen ist.  
Der beschlossene Rahmen beläuft sich auf € 253.000,00 und man wird schätzungsweise um € 30.000,00 darunter liegen.
- Reparatur/Sanierung Trinkwasseranlage Wildmoos  
Substanzverwalter Tanzer berichtet, dass im Herbst 2023 eine Begehung der Trinkwasseranlage Wildmoos stattgefunden hat.  
Die Gemeindewerke Telfs haben einen Vorschlag erstellt, welche Maßnahmen dringend umgesetzt werden sollten, welche sofort umgesetzt werden, wenn die Wetterbedingungen dies zulassen.
- Weide Seewaldalm/Gschwandtkopf  
Der Obmann berichtet, dass Überlegungen im Gange sind, die Weide im Bereich der Skipiste (Gschwandtkopf/Seewald) wieder zu aktivieren.
- Weide Tannwiese  
Im Bereich der Tannwiese besteht die Zufahrt/Einfahrt im westlichen Bereich. Diese 90 Grad Einfahrt hat sich in den letzten Jahren vor allem aufgrund der größer gewordenen Anhänger als relativ gefährlich herausgestellt. Daher wurde bereits die Einfahrt entschärft.
- Zaunarbeiten GGAG Wildmoos und Vorweide  
Der Obmann berichtet, dass wie jedes Jahr wieder die Aufforderung an die betroffenen Grundbesitzer bezüglich der Zaunerrichtung geht.
- Bericht Unwetterschaden Wangalm 2021 - Kostenersatz  
Substanzverwalter Tanzer berichtet, dass es nun gelungen ist für den Schaden aus dem Jahr 2021 eine erhöhte Kostenbeteiligung zu erlangen. Damals sind Kosten von rund € 51.000,00 entstanden.
- Bericht Unwetterschaden 2023 - Sanierung  
An der gleichen Stelle wie zuvor im Jahr 2021 ist 2023 erneut durch ein Hochwetter ein großer Katastrophenschaden entstanden. Es wurde nun notdürftig der Zufahrtsweg hergerichtet, heuer wird hier noch eine größere Sanierung anstehen.
- Anfrage Jagdpächter Puitwangalpe  
Der Obmann berichtet, dass der Jagdpächter Beretta über den Berufsjäger an ihn und die Gemeinde herangetreten ist, da mit 31.03.27 der Jagdpachtvertrag mit der Puitwangalpe ausläuft.  
Der Pächter möchte nun die bestehende alte Jagdhütte (Puithütte) im Bereich Puittal sanieren bzw. vergrößern.

- Förder- und Subventionsrichtlinien der Gemeinde

Obmann GV Tanzer erklärt, dass derzeit die Förder- und Subventionsrichtlinien der Marktgemeinde Telfs neu ausgearbeitet werden. In diesem Zuge wäre es sinnvoll, den Bereich landwirtschaftliche Subventionen im Sinne des Tierwohls (Medikamente für Tiere usw.) zu ergänzen bzw. zu überarbeiten

## **10 Berichte aus der 7. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie**

Obfrau GR Springer berichtet über folgende Themen aus der Ausschuss-Sitzung:

### e5-Bericht

Grundsätzlich besteht das Programm aus 6 Handlungsfeldern mit insgesamt 38 Kriterien und 440 möglichen Punkten die dann im Zuge der Audit-Bewertung je nach Umsetzung zur Anzahl der erreichten "e" führen. Insgesamt sind max. fünf "e" möglich, Telfs hat zurzeit drei.

Für 2025 ist wieder ein Audit geplant und man ist zuversichtlich hier das vierte "e" zu erreichen.

### Neuregulierung Gassisäcke

Die Obfrau berichtet, dass die Marktgemeinde Telfs zurzeit großzügig mit Gassi-Sackerl-Spender ausgerüstet ist.

Nach Rücksprache werden die Sackerln jedoch oft nicht richtig aus dem Spender entnommen, so dass die restlichen Sackerln nass und somit unbrauchbar werden. Oft werden auch einfach alle Sackerln mitgenommen.

Die Mitglieder des Ausschusses sind der Meinung, dass man noch vorab die Hot-Spots definieren sollte bzw. eine Liste mit einem Übersichtsplan mit allen aktuellen Standorten der Gassi-Stationen erstellen sollte, anschließend soll nochmals darüber beraten werden.

### Bericht Müllinseln

Die Obfrau berichtet über den aktuellen Sachstand der Sammelinseln wie folgt:

Die aufgelisteten Sammelinseln wurden 2020 als unbedingt notwendig eingestuft und wurden bereits erledigt bzw. werden voraussichtlich nach folgendem Zeitplan umgesetzt werden:

- AWZ -> erledigt
- Bairbach -> 2025
- Bärenweg -> 2024
- Birkenberg (Tennisplatz) -> erledigt
- Hinterbergstraße -> erledigt
- Hohe-Munde-Straße (Dornenkrone) > erledigt
- Josef-Schöpf-Straße -> erledigt
- Karl-Schönherr-Straße (Lechner) -> erledigt
- Krehbachgasse (Wohnblöcke) -> 2025
- Moritzenstraße -> 2024
- Mösern (Müllhaus) -> erledigt
- Puelacherweg -> erledigt
- Schlichtling -> 2025
- Sonnensiedlung -> erledigt

GR Mühl bemerkt, dass dann beim östlichen Teil des Ortszentrums und Sagl keine Müllinseln mehr sind.

Bgm. Härting bedankt sich für die Anregung, man wird sich das nochmal anschauen.

### Mehrwegbecher

Die Obfrau erklärt, dass es nun ja bereits Erfahrungen durch den Faschingsdienstag gibt. Die vier teilnehmenden Gruppen haben hier jeweils 2.000 Becher erhalten. Es hat sich jedoch herausgestellt, dass man mindestens zweimal so viele Becher benötigt hätte, weiters sind ca. 10 % der Becher verschwunden.

Die Abwicklung und Logistik haben sich dann als extrem schwierig herausgestellt, da die Becher aufgrund der insgesamt zu geringen Anzahl auch ständig ausgewaschen werden mussten. Darüber hinaus stellte sich auch die Abwicklung hinter der Kassa als eine große Herausforderung dar.

Die Obfrau bedankt sich bei GR Wirtenberger für seinen Einsatz in dieser Sache.

### Allfälliges

Die Obfrau berichtet, dass am 23. März von 20:30 bis 21:30 Uhr wieder die Earth Hour stattfindet. Die Earth Hour ist eine weltweite Klima- und Umweltschutzaktion in Form des Ausschaltens öffentlicher Beleuchtung. Sie wurde 2007 vom WWF Australia ins Leben gerufen und findet seitdem jedes Jahr im März statt. Ziel der Earth Hour ist es, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf den Klimaschutz zu lenken.

Am 06.04. findet wieder die Aktion Sauberes Telfs statt.

## **11 Anträge, Anfragen und Allfälliges**

GR Ebenbichler ersucht, die Termine für die Ausschuss-Sitzungen besser abzustimmen, damit nicht zwei Sitzungen am gleichen Tag anberaumt werden.

### **11.1 Installierung eines 2. Veranstaltungsortes für Sommerveranstaltungen**

VBgm. Augustin ist stolz auf die Marktmusikkapelle. Nicht nur die verbindenden Worte von GR Theresa Schromm sondern auch das Klangerlebnis beim Frühjahrskonzert waren fulminant.

Er regt an, einen 2. Veranstaltungsort mit Kulturpavillon für den Sommer zu finden, der akustisch besser ist als der E.-Wallnöfer-Platz. Er denkt hier an den Widumanger, der vor Silvia Schaller hervorragend hergerichtet wird.

GV Schatz fügt hinzu, dass dieses Thema größer gedacht werden sollte. Wenn ein Kulturpavillon gemacht wird, sollte der E.-Wallnöfer-Platz eventuell einen anderen Schwerpunkt bekommen. Es könnte hier auch der neue Raika-Ausschuss hinzugezogen werden.

Bgm. Härting bemerkt, dass es hier Grundsatzgespräche bereits gegeben hat. Er weist diese Angelegenheit dem Kulturausschuss zu.

**11.2 Antrag MFG - Neuverhandlungen mit TIWAG bezüglich der Strompreise**

GR Mühl berichtet wie folgt:

Die TIWAG gab Anfang Februar 2024 bekannt, dass die nächste Strompreissenkung ab 1. Juli komme. Zum Jahreswechsel 2024/2025 soll die nächste signifikante Strompreissenkung erfolgen. Diesbezüglich gibt es angeblich auch eine TIWAG-Absichtserklärung zur Senkung des Arbeitspreises ab 01.01.2025 für alle Kunden auf unter 10 Cent netto pro kWh.

Die in der Hochpreisphase unterzeichneten Verträge zwischen den Tiroler Gemeinden und der TIWAG sind aus heutiger Sicht sehr teuer und sollten nachverhandelt werden.

Daher stellt die MFG-Telfs folgenden Antrag:

Die Gemeinde Telfs solle den Gemeindeverband ersuchen, erneut mit der TIWAG bezüglich der Strompreise für Gemeinden zu verhandeln.

Bgm. Härting erklärt, dass er dies bereits gemacht hat und der Gemeindeverband an die TIWAG betreffend einer Rückforderung herangetreten ist.

**12 Personelles**

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Bgm. Christian Härting um 20:29 Uhr die Sitzung.

Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister:

Sabine Hofer

Christian Härting

Die Mitglieder des Gemeinderates: